

„Grenzerfahrungen: Die geteilte Stadt“

Seminarwochenende in Berlin vom 10. bis 12. April 2026



Quer durch die heutige Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland verlief zwischen 1961 und 1989 eine Mauer, sie teilte Berlin in Ost und West. Die Stadt wurde zum Symbol des Kalten Krieges. An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit der Geschichte Berlins von 1945 bis 1989. Wir sprechen über die Besetzung Deutschlands durch die Alliierten nach dem Zweiten Weltkrieg, die Aufteilung Berlins in vier Sektoren, die Luftbrücke und die politische Konfrontation zwischen den USA und der UdSSR. Wir erfahren, aus welchen Gründen die Berliner Mauer gebaut wurde und wie das Leben für die Menschen in Ost- und Westberlin war. Warum riskierten Menschen ihr Leben, um „rüberzumachen“? Und was führte schließlich zur Friedlichen Revolution und zum Mauerfall von 1989?

In entspannter Atmosphäre hören wir Neues über die deutsche Geschichte, erkunden die bewegte Geschichte Berlins, lernen nette Menschen kennen und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.

Unterkunft: Jugendherberge International Berlin, Kluckstraße 3, 10785 Berlin
Übernachtung in Zwei- oder Dreibettzimmern, Dusche und Waschbecken im Zimmer, WC auf dem Flur, Bettwäsche ist vor Ort vorhanden, Handtücher müssen mitgebracht werden (siehe: www.jugendherberge.de/jugendherbergen/berlin-international)

Für: Menschen mit Deutsch als Zweitsprache (Sprachniveau Deutsch ab B1+), historisch-politisch Interessierte

Seminarleitung: Julia Freienberg, Bildungsvermittlerin
Luisa Taschner, Pädagogische Leiterin Bildungsforum am Grenzhuis/Politische Memoriale



Mittwoch, 8. April: Vorbereitungstreffen per Videokonferenz

- 18:00-19:30 Uhr: Vermittlung der Grundlagenkenntnisse zum Thema „Die Situation in Deutschland nach 1945“

Freitag, 10. April:

- Individuelle Anreise
- 16:00 Uhr: Ankommen, Begrüßung, Kennenlernen (Treffpunkt: Jugendherberge)
- 16:30-19:00 Uhr: Programmbeginn mit Einführung in das Thema
- optional: gemeinsames Abendessen

Samstag, 11. April:

- 10:00-14:00 Uhr: Programm an der Gedenkstätte Berliner Mauer/ Bernauer Straße (Führung, Besuch der Ausstellung)
- 15:00-17:00: Thematische Stadtführung, anschließend Reflexionsrunde
- optional: gemeinsames Abendessen

Sonntag, 12. April:

- 11:00-13:30 Uhr: Programm an der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde (Besuch der Ausstellung, Führung)
- 14:00-15.00 Uhr: Feedback, Abschlussrunde, Verabschiedung
- Individuelle Abreise

Programmänderungen vorbehalten.

Teilnehmendenbeitrag: 80 €

Darin enthalten sind: Teilnahme am Seminar, 2 Übernachtungen in der Jugendherberge, 2x Frühstück, 2x Lunchpakete, 2x Museumseintritt und Stadtführung sowie Fahrtkosten während des Programms.

Nicht enthalten sind: An- und Abreise sowie die übrigen Mahlzeiten (Abendessen).

Anmeldung bis zum 9. März an:

Bildungsforum am Grenzhuis/Politische Memoriale e.V. MV (Luisa Taschner)

E-Mail: lt@grenzhuis.de

Telefon: 038875/20735

Das Angebot steht allen Interessierten offen.

Das Seminarwochenende ist Teil der Angebote des Bildungsforums am Grenzhuis / Politische Memoriale e.V. M-V im Themenbereich „Grenzerfahrungen in der Vergangenheit und in der Gegenwart: deutsch-deutsche Geschichte und Flucht und Migration heute“.